

Jhgst. 1 LB 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen

Grundlegende Kompetenzen im Lernbereich Deutsch

Jahrgangsübergreifende Kompetenzen: aktiv zuhören, Gesprächsregeln aufstellen und einhalten, verständlich und themenbezogen sprechen, eine leserliche Handschrift verwenden		
	Grundlegende Kompetenzen (LP PLUS)	Entwicklungsbezogene Kompetenzen (Förderschullehrplan)
Jahrgangsstufe		LB 4 Methodenkompetenzen (Förderschullehrplan)
1	1. aufmerksam zuhören und gezielt nachfragen (aktiv zuhören) 2. Rücksichtnahme im Gespräch üben und auf eine Gesprächskultur mit gemeinsam erstellten Regeln achten (Gesprächsregeln aufstellen und einhalten) 3. Eigene Erzählungen/ Beschreibungen mit geeigneten sprachlichen Mitteln strukturieren (verständlich und themenbezogen sprechen) 4. Lese- und Literaturerfahrungen (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das Zusammenlesen von Graphemen üben) (Medien: Bücher, Hörmedien) 5. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz)	Die SchülerInnen Motorik und Wahrnehmung: - festigen die eigene graphomotorischen Kompetenzen als Grundlage für die Entwicklung von Schreibfertigkeiten. (Feinmotorik) - erfassen als Ganzes visuelle Details von Buchstaben und Signalgruppen, von Wörtern und Wortgruppen. (Visuelle Differenzierung und Raumlage) - nutzen differenzierte Wahrnehmung von Lautunterschieden als Grundlage für richtiges Schreiben. (Lautanalyse und Lautsynthese) - prägen sich Wortschatz und grammatische Fachbegriffe ein und erkennen Strukturen wieder. (Visuelles und auditives Gedächtnis) Denken und Lernstrategien: - merken sich kurz- und mittelfristig räumlich-visuelle und auditive Informationen. (Gedächtnisleistung und Reproduktion) - nutzen Lesestrategien zur Texterschließung und planen Textpräsentationen sowie Textaufbau. (Routine und Handlungsplanung) - entwickeln Lern- und Leistungsmotivation für Lesen und Schreiben und bauen Frustrationstoleranz auf. (Motivation) - nutzen Buchstaben und Silben als Lautsymbole bzw. Sinnträger. (Symbolverständnis) Kommunikation und Sprache: - lesen vor und präsentieren verständlich durch flüssiges Lesen und deutliches Sprechen. (Aussprache) - nutzen deutliches Sprechen als Grundlage für richtiges Schreiben. (Aussprache) - verwenden neu erlernte Begriffe. (Wortschatz) - formulieren Texte grammatisch richtig. (Wort- und Satzbau) - schreiben lautmgetreue Wörter richtig. (Phonologische Bewusstheit) Emotionen und Soziales Handeln: - schätzen die eigene Sprachkompetenzen ein und setzen sich realistische Ziele. (Selbstkonzept) - lesen in gesprochener und geschriebener Sprache zwischen den Zeilen und wechseln Perspektiven, z. B. beim literarischen Lesen. (Empathie) - setzen Sprech- und Schreibstile situationsgerecht ein. (Kontaktverhalten) - halten sprachliche Höflichkeitsformen ein, z. B. in Briefen oder Anfragen. (Umgangsformen)
Jahrgangsstufe 1A	1. die eigene Meinung vertreten (verständlich und themenbezogen sprechen) 2. Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte) (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das sinnentnehmende Lesen von Wörtern, Sätzen und kleinen Texten üben, die Leseflüssigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien) 3. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten) 4. Erste Einblicke in Rechtschreibbesonderheiten erhalten 5. Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Briefe,...)	Kommunikation und Sprache: - lesen vor und präsentieren verständlich durch flüssiges Lesen und deutliches Sprechen. (Aussprache) - nutzen deutliches Sprechen als Grundlage für richtiges Schreiben. (Aussprache) - verwenden neu erlernte Begriffe. (Wortschatz) - formulieren Texte grammatisch richtig. (Wort- und Satzbau) - schreiben lautmgetreue Wörter richtig. (Phonologische Bewusstheit) Emotionen und Soziales Handeln: - schätzen die eigene Sprachkompetenzen ein und setzen sich realistische Ziele. (Selbstkonzept) - lesen in gesprochener und geschriebener Sprache zwischen den Zeilen und wechseln Perspektiven, z. B. beim literarischen Lesen. (Empathie) - setzen Sprech- und Schreibstile situationsgerecht ein. (Kontaktverhalten) - halten sprachliche Höflichkeitsformen ein, z. B. in Briefen oder Anfragen. (Umgangsformen)
Jahrgangsstufe 2	1. Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte, Tabellen, Diagramme) (das sinnentnehmende Lesen von Texten üben, sowie die Leseflüssigkeit und-genauigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien, Filme, digitale Medien) 2. Sinn und Nutzungsgewohnheiten von Medien überdenken 3. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten, RSbesonderheiten) 4. Recht Schreibstrategien (Grundwortschatz, persönlicher Arbeitswortschatz) kennen und nutzen lernen/ eigene Schreibungen überarbeiten 5. Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Gedichte, Beschreibungen, Briefe,...)	Kommunikation und Sprache: - lesen vor und präsentieren verständlich durch flüssiges Lesen und deutliches Sprechen. (Aussprache) - nutzen deutliches Sprechen als Grundlage für richtiges Schreiben. (Aussprache) - verwenden neu erlernte Begriffe. (Wortschatz) - formulieren Texte grammatisch richtig. (Wort- und Satzbau) - schreiben lautmgetreue Wörter richtig. (Phonologische Bewusstheit) Emotionen und Soziales Handeln: - schätzen die eigene Sprachkompetenzen ein und setzen sich realistische Ziele. (Selbstkonzept) - lesen in gesprochener und geschriebener Sprache zwischen den Zeilen und wechseln Perspektiven, z. B. beim literarischen Lesen. (Empathie) - setzen Sprech- und Schreibstile situationsgerecht ein. (Kontaktverhalten) - halten sprachliche Höflichkeitsformen ein, z. B. in Briefen oder Anfragen. (Umgangsformen)

Schulhausinternes Curriculum: Stoffverteilungspläne

Stoffverteilungsplan im Lernbereich: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Jahrgangsstufe 1	LB 1: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
September bis Oktober Grundlegende Kompetenzen: Fachbegriffe gebrauchen → Laut, Silbe, Wort, Satz	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen : 1. Formen gelingender Verständigung Daz: 4.1.1 aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen Daz: 4.4.1 Reflexion über ihre Muttersprache LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. Vokale und Konsonanten unterscheiden, um Laute und den Aufbau von Silben richtig zu beschreiben 2. Zutreffende Begriffe beim Untersuchen, Beschreiben und Anwenden von sprachlichen Strukturen verwenden Daz: 4.1.1 aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen	Sprachliche Mittel den passenden Kommunikationssituationen zuordnen verwenden Floskeln und Redewendungen situationsgemäß bringen Kenntnisse aus ihrer Erstsprache und anderen Sprachen ein Wörter mit dem Schreibplan verschriften (Silben, pro Laut wird ein Muggelstein gelegt) Grundlegende Fachbegriffe gebrauchen verstehen Wörter des Alltagswortschatzes	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	sich begrüßen, verabschieden, bedanken, gratulieren etc. Wie heißt du? Das verstehe ich nicht Hallo, herzlich willkommen Entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede „In jeder Silbe ist ein Vokal/ Leuchtbuchstabe. Leuchtbuchstaben markieren wir gelb.“ Laut („Ich spreche“) – Buchstabe („Ich schreibe“)	Evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt

Jhgt. 1 LB 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen

	LB 1: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: Phonologisches und silbisches Prinzip nutzen: 1. <u>Lauttreue Wörter</u> schreiben, indem die Schüler silbisch mitsprechen und dabei auf natürliche Betonungen achten 2. <u>Nutzen die Unterscheidung</u> von Vokalen und Konsonanten, um den Vokal als Silbenkern zu bestimmen Daz: 4.5.1 Laute der deutschen Sprache verschriften	Bedeutung der Silben und der Vokale → phonologische Bewusstheit: Reimen erkennen und bilden (keine explizite Erwähnung im LP+) ordnen Lauten Schriftzeichen bzw. eine Gruppe von Schriftzeichen zu Verwenden für besondere Laute der deutschen Sprache die entsprechenden Schriftzeichen	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/3_End_Deu_SprU_Vokalkönige.pdf Kinderlieder, -reime, Abzählverse /e/	
November bis Dezember	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen: 1. Formen gelingender Verständigung Daz: 4.2.1 Mitteilungen formulieren	Sprachliche Mittel den passenden Kommunikationssituationen zuordnen drücken Aussagen in einfachen Wortreihen aus und entwickeln Sprachstruktur weiter		siehe September - Oktober Essen – Ich esse – Ich will essen	

Jhgst. 1 LB 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen

	LB 1: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. Vokale und Konsonanten unterscheiden, um Laute und den Aufbau von Silben richtig zu beschreiben 2. Zutreffende Begriffe beim Untersuchen, Beschreiben und Anwenden von sprachlichen Strukturen verwenden Daz: 4.1.1 aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen	Wörter mit dem Schreibplan verschriften Grundlegende Fachbegriffe gebrauchen erweitern grundlegenden, altersgemäßen Wortschatz und den der Unterrichtsfächer der eigenen Jahrgangsstufe verstehen zunehmend differenzierten Wortschatz	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	siehe September - Oktober Wort (auch beim Schreiben) – Satz (beim Sprechen, Handzeichen für „Ich spreche einen ganzen Satz.“) Ich, Du, Wir, Lernen, Schulsachen, Gemeinschaft, Regeln gehen, laufen, hüpfen ...	Evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: Phonologisches und silbisches Prinzip nutzen: 1. Lautreue Wörter schreiben, indem die Schüler silbisch mitsprechen und dabei auf natürliche Betonungen achten 2. Nutzen die Unterscheidung von Vokalen und Konsonanten, um den Vokal als Silbenkern zu bestimmen Daz: 4.5.1 Laute der deutschen Sprache verschriften	Bedeutung der Silben und der Vokale → phonologische Bewusstheit: Initial-, Medial-, Finallaute hören (keine explizite Erwähnung im LP+) ordnen Lauten Schriftzeichen bzw. eine Gruppe von Schriftzeichen zu Verwenden für besondere Laute der deutschen Sprache die entsprechenden Schriftzeichen	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	verschiedene Spiele zur Silbe (evtl. auch in Stationen)	/s/

Januar – Februar		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
LB 1: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen					
LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen : 1. Formen gelingender Verständigung siehe September – Dezember (Diff. kleine Sätze schreiben und sich darüber bewusst werden, welche Bestandteile dazu nötig sind)		wenden gezielt Fachsprache an, die im Unterricht erworben wurde		siehe September - Oktober	
DaZ: 4.1.2 Fachbegriffe verstehen und anwenden		verfügen über angemessene Sprache für unterschiedliche Situationen und Adressaten		Plus – minus, kleiner als, laut – leise Höflichkeitsfloskeln, Fragewörter, Freunde, Eltern, Schule	
DaZ: 4.1.3 Bildungssprachlichen Wortschatz verstehen und nutzen					
LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. Vokale und Konsonanten unterscheiden, um Laute und den Aufbau von Silben richtig zu beschreiben 2. Zutreffende Begriffe beim Untersuchen, Beschreiben und Anwenden von sprachlichen Strukturen verwenden DaZ: 4.1.1 aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen		Wörter mit dem Schreibplan verschriften Grundlegende Fachbegriffe gebrauchen erweitern grundlegenden, altersgemäßen Wortschatz und den der Unterrichtsfächer der eigenen Jahrgangsstufe verstehen zunehmend differenzierten Wortschatz memorieren Wortschatz, indem sie ihn strukturieren	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	siehe September - Oktober Wort (auch beim Schreiben) – Satz (beim Sprechen, Handzeichen für „Ich spreche einen ganzen Satz.“) Wortfelder z.B. laufen, sagen Synonyme, Antonyme – groß – klein	

Jhgst. 1 LB 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen

	LB 1: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: Phonologisches und silbisches Prinzip nutzen: 1. Lauttreue Wörter schreiben, indem die Schüler silbisch mitsprechen und dabei auf natürliche Betonungen achten 2. Nutzen die Unterscheidung von Vokalen und Konsonanten, um den Vokal als Silbenkern zu bestimmen Daz: 4.5.1 Laute der deutschen Sprache verschriften	Bedeutung der Silben und der Vokale → phonologische Bewusstheit: Initial-, Medial-, Finallaute hören (keine explizite Erwähnung im LP+) ordnen Lauten Schriftzeichen bzw. eine Gruppe von Schriftzeichen zu Verwenden für besondere Laute der deutschen Sprache die entsprechenden Schriftzeichen	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	verschiedene Spiele zur Silbe (evtl. auch in Stationen)	
März – Mai	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen : 1. Formen gelingender Verständigung siehe September – Dezember (Diff: kleine Sätze schreiben und sich darüber bewusst werden, welche Bestandteile dazu nötig sind) Daz: 4.2.1 Mitteilungen formulieren LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. Vokale und Konsonanten unterscheiden, um Laute und den Aufbau von Silben richtig zu beschreiben 2. Zutreffende Begriffe beim Untersuchen, Beschreiben und Anwenden von sprachlichen Strukturen verwenden Daz: 4.1.1 aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweisprache verfügen	verwenden passende Sprachmelodie und Stimmführung des Deutschen nutzen sprachliche Modelle zur Satzbildung Wörter mit dem Schreibplan verschriften Grundlegende Fachbegriffe gebrauchen erweitern grundlegenden, altersgemäßen Wortschatz und den der Unterrichtsfächer der eigenen Jahrgangsstufe verstehen zunehmend differenzierten Wortschatz memorieren Wortschatz, indem sie ihn strukturieren		siehe September - Oktober Wort (auch beim Schreiben) – Satz (beim Sprechen, Handzeichen für „Ich spreche einen ganzen Satz.“) Wortfelder z.B. gehen Synonyme, Antonyme – groß – klein	

Jhgst. 1 LB 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen

	LB 1: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: Phonologisches und silbisches Prinzip nutzen: 1. Lautreue Wörter schreiben, indem die Schüler silbisch mitsprechen und dabei auf natürliche Betonungen achten 2. Nutzen die Unterscheidung von Vokalen und Konsonanten, um den Vokal als Silbenkern zu bestimmen Daz: 4.5.1 Laute der deutschen Sprache verschriften	Bedeutung der Silben und der Vokale → phonologische Bewusstheit: Initial-, Medial-, Finallaute hören (keine explizite Erwähnung im LP+) ordnen Lauten Schriftzeichen bzw. eine Gruppe von Schriftzeichen zu Verwenden für besondere Laute der deutschen Sprache die entsprechenden Schriftzeichen		verschiedene Spiele zur Silbe (evtl. auch in Stationen)	
Juni – Juli	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen : 1. Formen gelingender Verständigung siehe September – Dezember (Diff: kleine Sätze schreiben und sich darüber bewusst werden, welche Bestandteile dazu nötig sind) Daz: 4.2.1 Mitteilungen formulieren LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. Vokale und Konsonanten unterscheiden, um Laute und den Aufbau von Silben richtig zu beschreiben 2. Zutreffende Begriffe beim Untersuchen, Beschreiben und Anwenden von sprachlichen Strukturen verwenden Daz: 4.1.1 aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen	verwenden passende Sprachmelodie und Sinführung des Deutschen nutzen sprachliche Modelle zur Satzbildung Wörter mit dem Schreibplan verschriften Grundlegende Fachbegriffe gebrauchen erweitern grundlegenden, altersgemäßen Wortschatz und den der Unterrichtsfächer der eigenen Jahrgangsstufe verstehen zunehmend differenzierten Wortschatz memorieren Wortschatz, indem sie ihn strukturieren	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	siehe September - Oktober Satzmuster Satzbausteine	
				Wort (auch beim Schreiben) – Satz (beim Sprechen, Handzeichen für „Ich spreche einen ganzen Satz.“) Wortfelder z.B. sagen Synonyme, Antonyme – groß – klein	

Jhgst. 1 LB 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen

	LB 1: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: Phonologisches und silbisches Prinzip nutzen: 1. <u>Lauttreue Wörter schreiben</u>, indem die Schüler silbisch mitsprechen und dabei auf natürliche Betonungen achten 2. <u>Nutzen die Unterscheidung von Vokalen und Konsonanten</u>, um den Vokal als Silbenkern zu bestimmen Daz: 4.5.1 Laute der deutschen Sprache verschriften	Bedeutung der Silben und der Vokale → phonologische Bewusstheit: Initial-, Medial-, Finallaute hören (keine explizite Erwähnung im LP+) ordnen Lauten Schriftzeichen bzw. eine Gruppe von Schriftzeichen zu Verwenden für besondere Laute der deutschen Sprache die entsprechenden Schriftzeichen	Lernsoftware (analog und digital): zabulo App: Anton	verschiedene Spiele zur Silbe (evtl. auch in Stationen)	